



Kirchturm auf einem alten Foto. zvg

Aufgegriffen

Heiliger Bimbam –
darum läuten die Glocken
schon wieder?!

«Und so vollendete Gott am siebenten Tage seine Werke, die er machte, und ruhte am siebenten Tage von allen seinen Werken, die er gemacht hatte.» Genesis 2, 2)
Am Samstagabend läuten unsere Kirchenglocken 13 Minuten lang – so lange wie vor einem Gottesdienst oder einer Hochzeit. Aber warum? Ist das nicht Lärmbelästigung? Vor allem in Zeiten, wo viele gar nicht mehr zur Kirche gehören?

Nun, auch viele derjenigen, die aus der Kirche ausgetreten sind, geniessen trotzdem so manche Errungenschaften des jüdisch-christlichen Erbes, wie eben den freien Tag in der Woche. Die 13 Minuten des Glockengeläuts sind ein Hinweis auf den Sonntag. Die Botschaft ist klar – lässt die Arbeit ruhen – wie es sogar der Schöpfer tat. Diese Zeit, die für die Erholung von Leib und Seele ist, ist heilig – wie ein Gottesdienst – und sie ist etwas Schönes – wie eine Hochzeit.

Die Einführung des freien Tages war revolutionär. Denn an ihm sollten alle ruhen – Herren und Knechte. Wenn sogar Gott ruht, dann dürfen das alle. Es ist biblisch gesehen ein Menschenrecht. Der Mensch ist Geschöpf Gottes und keine Maschine. Er ist nicht dazu da, nur zu arbeiten (wie in anderen Schöpfungserzählungen der Antike). Alle sieben Tage soll der Mensch Zeit für sich und für Gott haben. Das hat nie allen einge-leuchtet. Nach der Französischen Revolution wurde das System gewechselt. Logik und Effizienz statt

biblischer Weisheit waren jetzt Trumpf. Im Zuge der Umsetzung auf das metrische System war für einige Jahre nur jeder zehnte Tag frei. Aber es bekam den Menschen nicht gut, und bald wurde der Siebner-Rhythmus wieder eingeführt.

Früher schützte der zu heiligende siebte Tag vor allem die Armen, die sich diesen freien Tag weder hätten leisten noch erkämpfen können. Heute hat man das Gefühl, dass überhaupt nie-mand mehr einen freien Tag hat.

Das Hamsterrad dreht ständig. Immer ruft die Arbeit (respektive schickt ein Erinnerungsmail), dazu kommt noch die neue Netflix-Serie, ein Trainingslager, ein Freiwilligen-Engagement. Trotz aller Work-Life-Balance – wer hat noch freie Zeit?

So viele Technologien wurden entwickelt, um uns Zeit zu ersparen, nicht erst der Computer, auch schon Waschmaschinen, Autos und vieles mehr. Technisch gesehen haben wir mehr Freizeit als je zuvor, denn die Stunden, um unser physisches Überleben zu sichern, sind weniger denn je. Aber Zeit haben wir immer noch keine.

Vielleicht ist es gar nicht so schlecht, wenn jemand von aussen sagt: Jetzt ist genug! Lebe diesen einen Tag anders als all die anderen. Ruhe. Und besinne dich für einmal auf Gott, der dir diese Ruhe schen-ken möchte. Was er wohl noch sonst für dich bereit hat? PFARRER ERIC HUB

Schaufenster

Reli-Unterricht

Ostern Das wichtigste Fest im Christentum. Für dieses Jahr zwar schon wieder vorbei, aber die Ereignisse rund um Ostern haben im Stundenplan des Religionsun-terrichts ihren alljährlichen festen Platz.

Eines der Themen ist der Palm-sonntag, der Sonntag vor Ostern, an dem Jesus in Jerusalem einzog. In einfacher Kleidung und auf einem Esel reitend. Aber empfan-gen wurde er von den Menschen wie ein König. Sie jubelten, wedel-ten mit Palmblättern und bereite-ten ihre Mäntel auf den staubigen Strassen Jerusalems für Jesus.

Im Reli-Unterricht in Tecknau bekamen die Kinder einen Malauf-trag, bei dem sie ihre Fantasie freien Lauf lassen durften. So haben sie ein Bild gemalt, wie es aussehen könnte, wenn Jesus heute kommen würde, mit wel-chem «Gefährt» er im heutigen Jerusalem eintreffen könnte. Hier eine Auswahl.



A. B.: Ich könnte mir vorstellen, Jesus kommt mit einem Skateboard, weil er cool und jung ist. Zudem ist er auch cool angezogen und trägt vielleicht eine Goldkette.



J. B.: Ich habe meine Fantasie spielen lassen und bei mir kommt Jesus auf einem Fabelwesen, einem Drachen-Einhorn. Überall im Himmel funkelt es, so dass alle Menschen mitbekommen, hier passiert etwas, mit dem sie nicht gerechnet haben.



N. W.: Bei mir kommt Jesus mit einem Schiff nach Jerusalem und wird auch schon erwartet am Strand. Und natürlich hat er praktische Kleider an wie z. B. Jeanshosen.



E. A.: Bei meinem Bild schwebt Jesus vom Himmel und viele Leute sind da. Einige staunen, aber nicht alle verste-hen, dass Jesus zu ihnen kommt. Die Lehrerin hat uns erzählt, dass damals nicht alle Menschen verstanden haben, wer Jesus wirklich war.

Agenda

«Wo dein Schatz ist,
ist auch dein Herz»

Gemeindewochenende Zeit haben, Gemeinschaft teilen, Freizeit erleben und an biblischen Themen arbeiten. Das alles wartet im Gemeindewochenende auf uns.

Wir sind wieder in der bewährten Jugendherberge Beinwil am See, genie-ssen Spiel, Spass und Baden.

Das Gemeindewochenende ist offen für alle und wird familienfreundlich, mit separatem Kinder- und Jugendprogramm, angeboten. Ein grosszügiger Umschwung mit Spielplatz, der schöne Hallwilersee und das coole Haus bieten zahlreiche Möglichkeiten für ein einzigartiges und unvergessliches Wochenende.

Weitere Informationen und Anmel-dung finden Sie auf unserer Website.

Freitagabend, 22. August, bis Sonntagnach-mittag, 24. August

Seniorenferien
in Schaffhausen

Lust auf Spaziergänge, Impulse, Ausflüge, plaudern und vieles mehr? Dann kommen Sie mit!

Das erwartet Sie: Ferien an einem idyl-lischen Ort, einige Tage ausspannen, freie Zeit, Gemeinschaft, Impulse des Glaubens, Ausflüge, Musik, Spiel und Spass, Zeit für Spaziergänge, zum Verweilen, Plaudern und Träumen.

Wir sind im Hotel Promenade an der Fäsenstaubstrasse 43 in Schaffhausen. Die Kosten pro Person im Doppelzimmer CHF 1150.– und im Einzelzimmer CHF 1300.–. Der Preis ist inkl. Vollpension mit Früh-stücksbuffet, Mittag- und Abendessen. Bei finanziellen Engpässen wenden Sie sich vertrauensvoll an Pfarrer Eric Hub, 061 981 14 24, oder eric.hub@bluewin.ch und bei allen anderen Fragen an Isabelle Speiser, 079 567 68 23, isa.speiser@bluewin.ch

Schriftliche Anmeldungen bitte ans Sekretariat. Anmeldeschluss ist Ende Juli. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Von Sonntag, 7. September, bis Samstag, 13. September 2025, in Schaffhausen

«Zämme fiire»

Eine Feier für die Gemeinde Was wäre, wenn Menschen aus unserer Gemeinde, aus allen unterschiedlichen Gruppierun-gen und Gefässen zusammenkämen und ein Fest feierten? Von jung bis lebenser-fahren, von Altersnachmittag bis Living Room?

Da müsste Musik sein – vorgetragen von einem, der unsere Riesenboombox in der Kirche (auch Orgel genannt) zum Klin-gen bringt. Der Sound produziert, der generationenübergreifend anklingt.

Da müssten Menschen erzählen, was sie toll finden und weshalb sie in der Kirche sind.

Dahin müssten erst gerade Hinzugezo-gene eingeladen werden, damit sie sich willkommen fühlen.

Da dürfte Gemeinschaft bei einem herz-haften Mittagessen nicht fehlen. Hörnli und Ghackets (oder vegi), das spräche viele an, weil es gerne gegessen wird. Und natür-lich müsste da ein Dessertbuffet hin, das einen gluschtig durchschlendern und da und dort naschen lässt. Und wie würde man so ein generationenübergreifendes Fest der Kirchgemeinde nennen? «zämme fiire»! Ja, Sie dürfen sich ruhig herzlich ein-geladen fühlen, nicht nur im Konjunktiv, sondern im echten Leben.

Sonntag, 22. Juni, um 11 Uhr, in der Kirche und beim anschliessenden Mittagessen im Pfarrhöfli.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Juni

10.15 Uhr, Gemeindesaal Tecknau:

Pfarrer Eric Hub

Sonntag, 8. Juni

10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden: Pfingsten, Abendmahl, Chille-Apéro, Pfarrer Eric Hub

Sonntag, 15. Juni

10 Uhr, Kirche Sissach: Dekanatsgottesdienst.

Wir nehmen die S3 nach Sissach um 9.27 Uhr.

Alle sind herzlich eingeladen!

Livestreamlink auf www.refssissach.ch

Sonntag, 22. Juni

11 Uhr, Kirche Gelterkinden und Pfarrhöfli:

«Zämme fiire», Pfarrer Samuel Maurer, danach

gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 29. Juni

10.15 Uhr, Kirche Gelterkinden:

Livestream, Pfarrer Samuel Maurer

Taizé-Gebet in der Kirche.

Gebet – Stille – Gesang – jeden Mittwoch,

ausser Schulferien, 19.10 Uhr, in der Kirche

Ökumenisches Friedensgebet. Sonntag,

8. und 29. Juni, 19 Uhr, reformierte Kirche

Altersheimgottesdienst.

Jeden Freitag, 10.30 Uhr, APH zum Eibach

Weitere Anlässe

Betreute Kinderhüäti. Sonntags während

des Gottesdienstes in Gelterkinden im

Unterrichtshüsli (Raum Joker), nach Ansage

Eltern-Kind-Treff. Mittwoch,

4., 11., 18. und 25. Juni

Sonntagsschule. Sonntag, 22. Juni, 11 Uhr

Jungschi.

Samstag, 21. Juni und Sonntag, 22. Juni:

«Zämme fiire»

Teenager-Club. Donnerstag, 5. und 19. Juni

und Sonntag, 22. Juni: «Zämme fiire»

Living Room. Freitag, 13. Juni und Sonntag,

22. Juni: «Zämme fiire»

Bibliolog. Mittwoch, 11. Juni

Kirchenchor. Montag, 2., 16.,

und 23. Juni (Ständeli im APH)

Trauercafé. Donnerstag, 19. Juni

Mittwoch-Zmorge. Mittwoch,

4., 11., 18. und 25. Juni

Fahrdienst zum Morgengottesdienst.

Generell jeden Sonn- und Feiertag,

siehe OBZ und Kirchenzettel

Chille Apéro. Sonntag, 8. Juni

Konzert in der Kirche. Mosaik Orgelkonzert

mit Andrea Weidlich, Freitag, 13. Juni, 19 Uhr

Kontakt

Pfarrämter:

Pfarrer Eric Hub, 061 981 14 24,

eric.hub@bluewin.ch

Pfarrer Samuel Maurer,

061 981 34 90,

pfarrer.maurer@outlook.com

Jugendarbeit, Sozialdiakonie:

Katja Maier, 077 525 88 52,

k.maier.refk4460@bluewin.ch

Martina Wyss, 079 330 99 38,

jugendarbeit.refk4460@bluewin.ch

Sekretariat:

Doris Fullin, Daniela Kunz,

061 981 44 33,

sekretariat.refk@bluewin.ch

Kirchrain 10, 4460 Gelterkinden

Kirchenpflegepräsidium,

Leitungsteam:

Postadresse: Kirchrain 10,

4460 Gelterkinden;

Kontakt: Susanne Ulmann,

061 981 44 50,

susanne.ulmann@hispeed.ch

Sonnenhof

Eucharistiefeiern:

Donnerstag, 18.30 Uhr, am Sonntag

um 7.30 Uhr, Pfingstsonntag, 8. Juni, um 9 Uhr

und Sonntag, 15. Juni, 11.30 Uhr

Weitere Anlässe auf dem Sonnenhof
finden Sie auf der gegenüberliegenden
Seite «Agenda Baselland»